

# Zur Kenntnis der unterhalogenigen Säuren und der Hypohalogenite.<sup>1</sup>

.VI.

## Die Temperaturkoeffizienten der Jodlaugenreaktionen

von

Anton Skrabal.

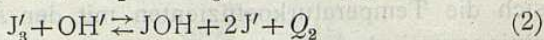
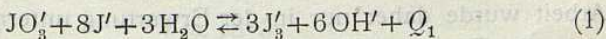
Aus dem Laboratorium für analytische Chemie an der k. k. Technischen  
Hochschule in Wien.

(Vorgelegt in der Sitzung am 30. November 1911.)

**Inhalt:** Der Temperaturkoeffizient des Zeitgesetzes *B*. Der Temperaturkoeffizient  
des Zeitgesetzes *C*. Die Temperaturkoeffizienten und Wärmetönungen der  
Jodlaugenreaktionen. Zusammenfassung.

### Der Temperaturkoeffizient des Zeitgesetzes *B*.

In der vorhergehenden Mitteilung wurde gezeigt, wie sich  
aus den kinetischen Größen der Jodlaugenreaktionen die  
Gleichgewichte



ermitteln lassen. Die Gleichgewichtskonstanten  $K_1$  und  $K_2$   
wurden aus Geschwindigkeitskoeffizienten, die Wärme-  
tönungen  $Q_1$  und  $Q_2$  aus Temperaturkoeffizienten be-  
rechnet.<sup>2</sup> Zur Berechnung der Gleichgewichtskonstanten wurden

<sup>1</sup> Vgl. A. Skrabal, Monatshefte für Chemie, 28 (1907), 319; 30 (1909),  
51; 32 (1911), 167, 185 und 815.

<sup>2</sup> Vgl. auch A. Skrabal, Zeitschr. für Elektrochemie, 17 (1911), 665.